

# Adventsritual in der Familie

## am Sonntagnachmittag im Advent oder zu anderen Zeiten

Die Adventszeit ist übertoll mit sinnlichen Symbolen. Sie weisen im Alltag auf Gott hin. In dieser Adventszeit lenken wir den Blick auf das Weihnachtsgebäck und seine Geschichte. Ganz nebenbei schmecken wir, wie freundlich Gott ist.

Gott kommt – öffnet eure Herzen.

Eigentlich ist die Adventszeit eine Fastenzeit zur inneren Vorbereitung auf das große Christfest.

Am Sonntag wird das Fasten unterbrochen. Zeit für ein kleines Auferstehungsfest mit Keksen.

Einen Platz einrichten mit dem Adventskranz oder einer Kerze.

Ein Teller mit Spekulatius.

Papier und Stifte.



## Am 2. Advent - Spekulatius

### Um den Adventskranz

Wir nehmen uns Zeit.

Gott lädt uns ein.

### Kerze anzünden

Wir zünden zwei Kerzen an.

Jedes Licht erinnert uns: Gott kommt!

Mit jedem Licht wird es ein wenig heller.

Gott macht sich auf den Weg zu uns.

Wir warten auf Jesus, seinen Sohn.

Durch den Heiligen Geist feiern wir Gott in unserer Mitte - jetzt.

Im Licht der Liebe Gottes

## Lied **Wir sagen euch an, den lieben Advent** (Evangelisches Gesangbuch Nr.17)

*Text: Maria Ferschl, Musik: Heinrich Rohr*

## Am Adventskranz mit Spekulatius

Der Name Spekulatius leitet sich vom lateinischen Wort für Bischof *speculator* (Aufseher, Beobachter) her. Das lateinische Wort *speculum* bedeutet Spiegel / Abbild.

Jeder Keks ist ein Spiegelbild seiner Backform (Model). Ein Spekulatiuskeks spiegelt mit seinen Bildern kleine Legende aus dem Leben eines Bischofs. Aus Belgien und den Niederlanden kamen die Kekse zu uns. Es ist eine schöne Tradition beim Backen oder am Sonntag beim Kaffee Geschichten von Gott zu erzählen.

Schaut euch die Bilder an.

Wie viele unterschiedliche Bilder sind verbacken?

Was erkennt ihr?

Was könnten die Bilder mit dem Leben des Bischof Nikolaus zu tun haben?

Jedes Bild erzählt eine Legende.

Kennst Du den Herrn Nikolaus?

Das folgende Lied erzählt von seiner Geschichte.



## Lied Kennst Du den Herrn Nikolaus?

Text: Jan von Lingen, Musik: Fritz Baltruweit

Kennst du den Herrn Ni-ko-laus? Manchmal kam er  
nachts ins Haus, mil-der-te so man-che Sor-gen,  
tat dies heim-lich und ver-bor-gen.

1. Kennst Du den Herrn Nikolaus? Manchmal kam er nachts ins Haus, milderte so manche Sorgen, tat dies heimlich und verborgen.
2. Myra war sein Heimatort, predigte dort Gottes Wort, sah, was Groß und Klein bewegte, Hoffnung in die Herzen legte.
3. Kinder sah er jeden Tag, wusste, was ein jedes mag, Apfel, Keks und Süßigkeiten uns noch heute Freud' bereiten.
4. Doch bald war'n die Körbe leer es gab nichts zu essen mehr. Und es knurrte mancher Magen, half kein Weh', kein Ach, kein Klagen.
5. „Bischofsstab und Siegelring!“ Nikolaus zum Hafen ging. Seine Bischofsmütze wippte, als er in die Wellen blickte.
6. Wie er dort am Ufer steht, schickt er Gott ein Stoßgebet: „Sende Hilfe aus der Ferne!“ Oh, das hätte er so gerne.
7. Und in jener Hungersnot kam ein kaiserliches Boot, Nikolaus bat um Getreide, „Lindert unser Hungerleide.“
8. Da erschrak der Kapitän: "Das will doch der Kaiser seh'n!" Ließ sich aber dann erweichen und viel Säcke Korn ihm reichen.
9. Korn genug für viele Jahr, brachte Brot, wo Hunger war. Und das Schiff verließ den Hafen, fürchtete des Kaisers Strafen.
10. Doch das Wunder setzt sich fort, fehlte nicht ein Gramm an Bord. Kapitän und Mannschaft staunten und von einem „Wunder“ raunten.
11. Ist ein Mensch von Gott beschenkt, er auch an den Anderen denkt. Alles ist von Gott gegeben. Danket ihm für euer Leben.

## Kekse knuspern und...

Ein Bilderbuch zum Essen!

Welcher Moment des Handelns des Bischofs ist euch wichtig?

Entwerft eigene Bilder mit Papier und Stiften.

Vielleicht gelingt es euch diese zu backen.

## Fürbitten

Wir beten für andere.

Guter Gott, heute denke ich besonders an...

*Jedes Kind und jeder Erwachsene erzählen seine Sorgen, Wünsche und Bitten.*

Gott, du kennst unsere Sorgen.

Du weißt, wie es uns geht.

Deine Nähe brauchen wir.

Lass uns nicht allein.

Danke.

## Vaterunser

## Segen

Es segne und behüte uns Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.